telc
LANGUAGE TESTS

ÜBUNGSTEST 1

START DEUTSCH 2

Prüfungsvorbereitung

A2

Common European Framework of Reference

ALTE Association of Language Testers in Europe

telc
LANGUAGE TESTS

ÜBUNGSTEST 1

START DEUTSCH 2

Prüfungsvorbereitung

A2

Die Prüfung *telc Deutsch A2 (Start Deutsch 2)* wurde im Auftrag des Bundesministeriums des Innern von Goethe-Institut e. V. und telc gGmbH gemeinsam entwickelt.

Übungstest 1 ist gleichzeitig der Modelltest zur Prüfung *telc Deutsch A2.*

Für den Testteil „Hören“ benötigen
Sie die entsprechende Tonaufnahme (CD).

Diese Publikation und ihre Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als in den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf
deshalb der vorliegenden schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Herausgegeben von der telc gGmbH, Frankfurt am Main
Alle Rechte vorbehalten
© 2017 telc gGmbH, Frankfurt am Main
8. Auflage 2017
Printed in Germany

ISBN:

Testheft	978-3-936753-00-8
Audio-CD	978-3-937254-98-2

Bestellnummer/Order No.:

Testheft	5090-B00-010106
Audio-CD	5090-CD0-010102

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie möchten einen international anerkannten Nachweis über Ihre Sprachkenntnisse erwerben? Sie sind Kursleiterin oder Kursleiter und möchten im Unterricht eine telc Prüfung erproben? Anhand dieses Übungstests können Sie sich ein Bild davon machen, was in der Prüfung verlangt wird.

Unser Angebot

Die telc gGmbH ist ein gemeinnütziges, international ausgerichtetes Bildungsunternehmen mit Sitz in Frankfurt am Main. In enger Kooperation mit über 1.500 Lizenzpartnern in Deutschland und weiteren 1.500 vor allem in Europa bieten wir unter der Marke *telc – language tests* eine standardisierte Zertifizierung von Sprachkompetenz an. Unter dem Label *telc Training* führen wir qualifizierende Seminare und Lehrgänge durch und lizenzieren Prüferinnen und Prüfer. Als ergänzendes Angebot entwickeln wir auch Lehr- und Lernmaterialien. Angebote digitalen Lernens und Testens runden unser Portfolio ab.

Die Prüfungen *Start Deutsch 1* (*telc Deutsch A1*) und *Start Deutsch 2* (*telc Deutsch A2*) leisten einen Beitrag zum Erwerb der deutschen Sprache. Wer die Prüfung *Start Deutsch 2* besteht, kann sich in vielen Situationen schon recht gut auf Deutsch orientieren und mit deutschsprachigen Personen in routinemäßigen Situationen gut kommunizieren.

Die telc gGmbH ist eine Tochtergesellschaft des Deutschen Volkshochschul-Verbands e. V. Wir stehen für lebenslanges Lernen. Wir engagieren uns in besonderer Weise für Sprache und Integration sowie für Mobilität in Deutschland und Europa. Unsere Zertifikate sind anerkannt von Arbeitgebern, Schulen und Hochschulen sowie von Ämtern und Behörden. Wir stellen unseren Teilnehmenden ein in dieser Form einzigartiges System zur Verfügung, das bedarfsgerechte Testformate und flexible Prüfungstermine mit objektiven und transparenten Prüfungsbedingungen verbindet.

Unser Netzwerk

Die jahre- und jahrzehntelange enge Kooperation mit vielen und ganz unterschiedlichen telc Partnern macht uns stark. Sie fordert uns heraus und motiviert uns immer wieder hochwertige, jeweils passende Angebote zu machen. Seit der Implementierung der telc Zertifikate in den 1960er Jahren hat sich Manches geändert. *telc – language tests* sind immer mit der Zeit gegangen. Neue Impulse aus Wissenschaft und Praxis nehmen wir auf und setzen sie in handlungsorientierte, valide Formate um. Als Vollmitglied der ALTE (Association of Language Testers in Europe) und als Mitglied von EQUALS entwickeln wir Qualität nach europäischen Maßgaben. Die telc gGmbH ist nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Einen Überblick über unser Programm finden Sie unter www.telc.net.

Jürgen Keicher
Geschäftsführer telc gGmbH

Inhalt

Test

Testformat 5
Hören 7
Lesen und Schreiben 11
Sprechen 21

Antwortbogen S30 26

Informationen

Einführung 30
Die Durchführung eines Übungstests als simulierter Test 30
Hinweise zur Bewertung 33
Lösungsschlüssel 36
Hörtexte 37

Testformat

telc Deutsch A2 (Start Deutsch 2)

	Subtest		Zeit	Punkte
Schriftliche Prüfung	Formalitäten		10 Minuten	
	1 Hören		**ca. 20 Minuten**	15
	2 und 3 Lesen und Schreiben		**50 Minuten**	15 15
	Gesamt		**80 Minuten**	
Mündliche Prüfung	**4 Sprechen**			
	Teil 1	Sich vorstelllen	ca. 3 Minuten	
	Teil 2	Ein Alltagsgespräch führen	ca. 4 Minuten	15
	Teil 3	Etwas aushandeln	ca. 4 Minuten	
	Beschlussfassung der Prüfenden		ca. 4 Minuten	
	Gesamt		**15 Minuten**	**60**

Die Noten errechnen sich aus der Gesamtpunktzahl wie folgt:

Ergebnispunkte	Prädikat
54–60	sehr gut
48–53,5	gut
42–47,5	befriedigend
36–41,5	ausreichend
0–35,5	teilgenommen

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Hören
ca. 20 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.
Lesen Sie zuerst die Aufgaben,
hören Sie dann den Text dazu.

Schreiben Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Hören, Teil 1

Sie hören fünf Ansagen am Telefon.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Ergänzen Sie die Telefonnotizen.
*Sie hören jeden Text **zweimal**.*

Beispiel

0

Werkstatt

Auto abholen

Zeit: ab 8.30 Uhr

Lösung: ab 8.30 Uhr

1

Telefonauskunft

Vorwahl: 069

Rufnummer _____

2

Dimitri zurückrufen

Treffen – wann?

nicht _____

3

Sascha

Treffpunkt mit Sascha

Wo? _____

4

Frankfurt > Köln

Abfahrt: 11.45 Uhr

Preis: _____

5

Firma Keller

Arbeit – wann?

Dienstagvormittag

+ _____

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Hören, Teil 2

Sie hören fünf Informationen aus dem Radio.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Kreuzen Sie an: a, b oder c.
Sie hören jeden Text ***einmal****.*

Beispiel

0 Wie spät ist es gleich?
- **a** acht Uhr am Morgen
- ☒ **b** sechs Uhr am Abend
- **c** acht Uhr am Abend

6 Was kommt nachmittags um drei Uhr?
- **a** das Mittagsprogramm
- **b** eine Sendung für Kinder
- **c** Nachrichten

7 Wie wird das Wetter morgen?
- **a** Es gibt ein Gewitter.
- **b** Es gibt Regen.
- **c** Es wird warm.

8 Wer oder was läuft auf der Straße?
- **a** ein Autofahrer
- **b** ein Kind
- **c** ein Tier

9 Wer gratuliert zum Geburtstag?
- **a** Josef, ein junger Mann
- **b** Josefs Familie
- **c** Josefs Kollege aus dem Radio

10 Was kann man gewinnen?
- **a** eine Reise
- **b** ein Buch
- **c** ein Spiel

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Hören, Teil 3

Sie hören ein Gespräch.
Zu diesem Gespräch gibt es fünf Aufgaben.
Ordnen Sie zu und notieren Sie den Buchstaben.
Sie hören den Text ***zweimal.***

Beispiel

0 Wo findet man diese Personen? Chef Lösung: a *Im ersten Stock*

Wen?	**0** Chef	**11** Leiterin Export	**12** Sohn vom Chef	**13** Hausarbeiter	**14** Praktikantin	**15** Sekretärin
Wo?	a					

~~**a**~~ im ersten Stock

b gegenüber dem Chefbüro

c am Empfang

d neben der Teeküche

e im Kopierraum

f in der Werkstatt

g über dem Computerraum

h im Keller

i im Schreibbüro

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Lesen und Schreiben
50 Minuten

Der Test **Lesen** hat drei Teile.
Sie lesen kurze Briefe, Anzeigen und Hinweise.
In jedem Teil gibt es fünf Aufgaben.
Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

Schreiben Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Der Test **Schreiben** hat zwei Teile.
Sie füllen ein Formular aus und schreiben einen kurzen Brief.

Hilfsmittel wie Wörterbücher sind nicht erlaubt.

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Lesen, Teil 1

Lesen Sie die Aufgaben 1–5 und die Information.
Kreuzen Sie an: a, b oder c.

Beispiel

0 Sie möchten einen Regenschirm kaufen.
- **a** Erdgeschoss
- **b** 1. Stock
- **c** anderes Stockwerk

1 Sie suchen ein Buch für Ihre 12-jährige Nichte.
- **a** Erdgeschoss
- **b** 2. Stock
- **c** anderes Stockwerk

2 Sie möchten einen Reiseführer über Berlin kaufen.
- **a** Erdgeschoss
- **b** 2. Stock
- **c** anderes Stockwerk

3 Sie haben gestern im Kaufhaus Ihre Geldbörse verloren.
- **a** Erdgeschoss
- **b** 3. Stock
- **c** anderes Stockwerk

4 Sie möchten Seife kaufen.
- **a** Erdgeschoss
- **b** 3. Stock
- **c** anderes Stockwerk

5 Sie möchten eine Sonnenbrille kaufen.
- **a** Erdgeschoss
- **b** 2. Stock
- **c** anderes Stockwerk

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Kaufhaus Waldheim

4	4. Stock: SB-Restaurant / Wickelraum / Garderobe / Toilette / Fundbüro / Fernsprecher
3	3. Stock: Computer / Technik / Software / Foto / Optiker / CD / DVD / Video / Radio / TV-Hi-Fi / Erste Hilfe / Autozubehör / Fahrräder / Sportartikel / Bade- und Strandmoden
2	2. Stock: Betten / Matratzen / Bett- und Tischwaren / Frottierwaren / Gardinen / Dekostoffe / Herrenbekleidung / Spielwaren / Kinderwagen / Kinderbekleidung / Schreibwaren / Bücher
1	1. Stock: Damenbekleidung / Pelze / Schuhe / Stock und Schirm / Nachtwäsche / Alles für die Küche / Glas / Porzellan / Beleuchtung / Elektroartikel
EG	Erdgeschoss: Kosmetik / Handarbeiten / Kurzwaren / Putz- und Waschmittel / Wechselkasse / Tax-Free-Service / Friseursalon

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Lesen, Teil 2

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 6–10.
*Sind die Aussagen **richtig** (+) oder **falsch** (–)?*
Kreuzen Sie an.

Beispiel

0	Peter Nohlen ist ein deutscher Popmusiker.	✕ richtig	– falsch

6	Peter Nohlen wird bald heiraten.	+ richtig	– falsch
7	Maria Luisa ist gegen die Hochzeit.	+ richtig	– falsch
8	Peter war mit Patricia vor zwei Jahren schon einmal verheiratet.	+ richtig	– falsch
9	Peter ist genauso alt wie seine neue Schwiegermutter.	+ richtig	– falsch
10	Maria Luisa wünscht sich ein Enkelkind.	+ richtig	– falsch

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Peter Nohlen: Hochzeit in Las Vegas

Der deutsche Popsänger Peter Nohlen (48) und seine Patricia (23) werden bald Hochzeit feiern. Darüber freut sich nicht nur Patricia selbst – auch ihre Mutter Maria Luisa García Concha (48) ist erleichtert: „Ich bin froh, dass er sie endlich heiraten will."

Patricias Mutter machte sich Sorgen, weil ihre Tochter schon zwei Jahre mit Peter in einem Haus zusammenlebt. Peter ist nach drei gescheiterten Ehen und unzähligen Affären nicht gerade ein Wunschkandidat für Schwiegermütter. Maria Luisa stellte Nachforschungen über den blonden Peter aus Berlin an. Mit positivem Ausgang: „Patricia hat im Leben immer eine gute Wahl getroffen. Wenn sie mit Peter glücklich ist, soll er mir als Schwiegersohn willkommen sein", so ihre Mutter.

Und dann gibt Maria Luisa ihrem Schwiegersohn in spe auch gleich den ersten Rat mit auf den Weg: „Heiraten ist mehr als nur nach Las Vegas fahren. Ich möchte, dass er meine Tochter glücklich macht, und außerdem möchte ich bald Oma werden."

nach www.bild.de

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Lesen, Teil 3

Lesen Sie die Anzeigen a–h und die Aufgaben 11–15.
Welche Anzeige passt zu welcher Situation?
*Für **eine** Aufgabe gibt es keine Lösung. Schreiben Sie hier den Buchstaben X.*

Beispiel

0 Sie möchten den Rhein kennen lernen.
Sie finden, eine Reise mit dem Schiff ist da am besten. Lösung: Anzeige b

Situation	**0**	**11**	**12**	**13**	**14**	**15**
Anzeige	b					

11 Sie möchten in Deutschland studieren und in den Semesterferien Geld verdienen. Sie suchen Informationen.

12 Ein Freund plant eine Deutschlandreise mit dem Mietwagen. Er sucht die günstigsten Preise.

13 Sie lieben gutes Essen und möchten einen Kochkurs machen.

14 Ihre Freundin möchte Urlaub in Deutschland machen und Deutsch lernen.

15 Sie möchten eine Rundreise durch Deutschland machen und mit dem Zug von Stadt zu Stadt fahren.

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

a

www.bahn.de

Genießen Sie schöne Ferien in Deutschland mit uns.
Wir bringen Sie in alle Städte.
Günstige Ski-Reisen mit Sparmöglichkeiten für Ihre Geldbörse!

b

www.reiserat.com

- Reisegebiete, Bundesländer
- Flussreisen (Rhein, Main, Donau)
- Ferienhaus online buchen
- Interaktive Deutschlandkarte

c

www.goodjob.de

Auslandsjobs
Weltweit Stellenangebote – für junge Deutsche im Ausland: Festanstellung, Teilzeit, mit freier Zeiteinteilung.
Auch Schüler- und Studentenjobs.

d

www.schneider.de

Dr. Schneiders Sprachreisen
Ihr Spezialist für erfolgreiche Sprach-Weiterbildung in: Großbritannien, Portugal, Spanien, Frankreich und den USA.

e

www.sprachtreff.de

SPRACHTREFF
Sprachreisen, Sprachkurse für Erwachsene und Schüler, Schülersprachreisen in Deutschland und aller Welt.

Dazu viele Freizeitangebote.

f

www.inforeisen.de

Urlaub in Deutschland

- Luxus-Hotels
- Ferienwohnungen und Ferienhäuser
- Mietwagen mit Fahrer
- gehobene internationale Gastronomie

g

www.billig.de

Billig reisen: Online-Preisvergleich aller Anbieter für Deutschland-Reisen.

Kurzurlaub, Rundreisen mit Pkw oder Caravan, Ferienhäuser/Ferienwohnungen, Mietwagen.

h

www.germanembassy-india.org

- Arbeiten in Deutschland
- Zollvorschriften
- Studieren in Deutschland
- Schüler- und Jugendaustausch

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Schreiben

Schreiben, Teil 1

Ihr Bekannter Miguel möchte im Internet Deutsch lernen und muss für die Anmeldung ein Formular ausfüllen. Er bittet Sie um Hilfe.

Schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular. Am Ende übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Name: DEL SOL

Vorname: MIGUEL

geb. am: 16.10.1972

geb. in: VALPARAÍSO

wohnhaft in: AVENIDA DE LA PAZ, 25
SANTIAGO (CHILE)

Miguel hat Medizin studiert und lebt in Santiago.

Er ist verheiratet mit Natalie (28) und hat zwei Töchter. Er ist Arzt und spielt in seiner Freizeit gerne Fußball. Seine Muttersprache ist Spanisch und er spricht auch sehr gut Französisch, aber noch gar kein Deutsch.

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Beispiel

0 Familienname: Del Sol

www.deutsch_online.de

Willkommen bei der Sprachschule DEUTSCH ONLINE. Füllen Sie bitte die Anmeldung aus. Wenn Sie registriert sind, können Sie sofort mit dem Lernen beginnen.

Ihre Sprachschule DEUTSCH ONLINE

Familienname:	Del Sol	**0**
Vorname:	Miguel	
Wohnort:		**1**
Land:	Chile	
Straße, Hausnummer:	Avenida de la Paz, 25	
Geburtsdatum:		**2**
Geburtsort:		**3**
Nationalität:	chilenisch	
Geschlecht:	☐ weiblich ☒ männlich	
Familienstand:		**4**
Beruf:	Arzt	
Tragen Sie auch Folgendes ein:		
Muttersprache:	Spanisch	
Fremdsprachen:		**5**

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Schreiben

Schreiben, Teil 2

Ihre Bekannte Paola heiratet nächsten Monat Stefan. Die Hochzeit ist in Berlin.
Paola hat Sie eingeladen. Antworten Sie mit einem Brief.

*Hier finden Sie vier Punkte. Wählen Sie **drei** aus. Schreiben Sie zu jedem dieser drei Punkte ein bis zwei Sätze auf den **Antwortbogen S30**.*
*Vergessen Sie nicht den passenden **Anfang** und den **Gruß** am Schluss.*
Schreiben Sie circa 40 Wörter.

jemanden mitbringen

Geschenk

Stefan

Übernachtung in Berlin

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., telc Deutsch A2, 2017

Sprechen
ca. 15 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.

Sprechen Sie bitte mit Ihrem Partner bzw. Ihrer Partnerin.

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., telc Deutsch A2, 2017

Teil 1

Sich vorstellen

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., telc Deutsch A2, 2017

Teil 2

Ein Alltagsgespräch führen

Thema: Tagesablauf

SD2 Teil 2 Thema: **Tagesablauf**	SD2 Teil 2 Thema: **Tagesablauf**
Was …?	***Wo …?***
SD2 Teil 2 Thema: **Tagesablauf**	SD2 Teil 2 Thema: **Tagesablauf**
Wann …?	***Wohin …?***
SD2 Teil 2 Thema: **Tagesablauf**	SD2 Teil 2 Thema: **Tagesablauf**
…?	***…?***
SD2 Teil 2 Thema: **Tagesablauf**	SD2 Teil 2 Thema: **Tagesablauf**
Wie oft …?	***Wie lange …?***

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., telc Deutsch A2, 2017

Sprechen

Teil 3

Etwas aushandeln

Sie wollen zusammen ein Wörterbuch kaufen. Finden Sie einen gemeinsamen Termin. Machen Sie Vorschläge.

Teilnehmer/in A

Samstag, 17. Mai

6.00	
7.00	Besuch: Michaela und Paul am Bahnhof abholen und gemeinsam frühstücken
8.00	
9.00	
10.00	
11.00	Paket kommt an!
12.00	Mittagessen bei Hans
13.00	
14.00	
15.00	Sportkurse im Fitnesscenter
16.00	
17.00	Treffen mit Elisa und Max bei Uli
18.00	
19.00	
20.00	Kino (mit Tom)
21.00	

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., telc Deutsch A2, 2017

Teil 3

Etwas aushandeln

Sie wollen zusammen ein Wörterbuch kaufen. Finden Sie einen gemeinsamen Termin. Machen Sie Vorschläge.

Teilnehmer/in B

Samstag, 17. Mai

6.00		
7.00		
8.00	Frühstück mit Freunden bei Boris	
9.00		
10.00	Computerkurs-Prüfung	
11.00		
12.00	12.30 Uhr	Tisch reserviert in Pizzeria (Abschlussessen Computerkurs)
13.00		
14.00		
15.00	Frau Schäfer im Krankenhaus besuchen	
16.00		
17.00	Deutsch lernen mit Judith	
18.00		
19.00		
20.00	Nicht vergessen!!! 20.15 (ARD): Fußball-Länderspiel	
21.00		

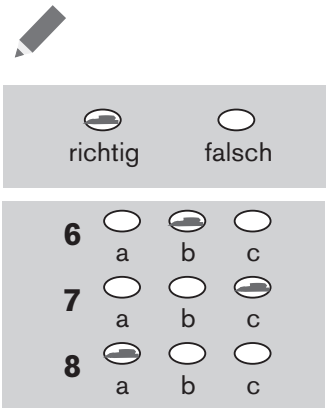
© telc gGmbH, Frankfurt a. M., telc Deutsch A2, 2017

Bitte markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen S30.
Nur die Markierungen auf dem Antwortbogen S30 werden ausgewertet.

Bitte markieren Sie bei jeder Aufgabe **nur einmal**.

Benutzen Sie einen weichen Bleistift.

Beispiel



telc
LANGUAGE TESTS

1 0 9 0

START DEUTSCH 2

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя

Beispiel: 23. April 1992
Example: 23 April 1992
1992.04.23

Geburtsdatum · Date of Birth · Fecha de nacimiento · Date de naissance · Data di nascita · Doğum tarihi · Дата рождения

Geburtsort · Place of Birth · Lugar de nacimiento · Lieu de naissance · Luogo di nascita · Doğum yeri · Место рождения

Muttersprache · First Language · Lengua materna · Langue maternelle · Madrelingua · Anadili · Родной язык

001 – Deutsch
002 – English
003 – Français
004 – Español
005 – Italiano
006 – Português
007 – Magyar
008 – Polski
009 – Русский язык
010 – Český jazyk
011 – Türkçe
012 – عربي
013 – 汉语
000 – andere/other

☐ männlich · male · masculino · masculin · maschile · erkek · мужской
☐ weiblich · female · femenino · féminin · femminile · kadın · женский

Geschlecht · Sex · Sexo · Sexe · Sesso · Cinsiyeti · Пол

Prüfungszentrum · Examination Centre · Centro examinador · Centre d'examen · Centro d'esame · Sınav merkezi · Экзаменационное учреждение

Beispiel: 17. November 2015
Example: 17 November 2015
2015.11.17

Prüfungsdatum · Date of Examination · Fecha del examen · Date d'examen · Data dell'esame · Sınav tarihi · Дата экзамена

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

© telc gGmbH # 1090-S30-000001

telc LANGUAGE TESTS

START DEUTSCH 2

1 0 9 0

Hören - Teil 1

1 _____ 1 ⬭ + ⬭ –

2 _____ 2 ⬭ + ⬭ –

3 _____ 3 ⬭ + ⬭ –

4 _____ 4 ⬭ + ⬭ –

5 _____ 5 ⬭ + ⬭ –

Teil 2

	a	b	c	
6	⬭	⬭	⬭	6
7	⬭	⬭	⬭	7
8	⬭	⬭	⬭	8
9	⬭	⬭	⬭	9
10	⬭	⬭	⬭	10

Teil 3

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	
11	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	11
12	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	12
13	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	13
14	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	14
15	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	15

Lesen

Teil 1

	a	b	c	
1	⬭	⬭	⬭	1
2	⬭	⬭	⬭	2
3	⬭	⬭	⬭	3
4	⬭	⬭	⬭	4
5	⬭	⬭	⬭	5

Teil 2

	+	–	
6	⬭	⬭	6
7	⬭	⬭	7
8	⬭	⬭	8
9	⬭	⬭	9
10	⬭	⬭	10

Teil 3

	a	b	c	d	e	f	g	h	x	
11	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	11
12	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	12
13	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	13
14	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	14
15	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	⬭	15

Schreiben - Teil 1

Teil 1

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

Für die Bewertung!

1 ⬭ + ⬭ –

2 ⬭ + ⬭ –

3 ⬭ + ⬭ –

4 ⬭ + ⬭ –

5 ⬭ + ⬭ –

1 3 _ _ _ _ _
Code-Nr. Bewerter/in 1

1 3 _ _ _ _ _
Code-Nr. Bewerter/in 2

1 3 _ _ _ _ _
Code-Nr. telc Bewerter/in

Sprechen

Teil 1

V	⬭	⬭	⬭	V
	1	0,5	0	
Z	⬭	⬭	⬭	Z
	2	1	0	

Teil 2

A	⬭	⬭	⬭	A
	1	0,5	0	
B	⬭	⬭	⬭	B
	1	0,5	0	
C	⬭	⬭	⬭	C
	1	0,5	0	
D	⬭	⬭	⬭	D
	1	0,5	0	
E	⬭	⬭	⬭	E
	1	0,5	0	
F	⬭	⬭	⬭	F
	1	0,5	0	

Teil 3

A	⬭	⬭	⬭	A
	3	1,5	0	
R	⬭	⬭	⬭	R
	3	1,5	0	

1 3 _ _ _ _ _
Code-Nummer Prüfer/in 1

1 3 _ _ _ _ _
Code-Nummer Prüfer/in 2

© telc gGmbH

4650145500

telc LANGUAGE TESTS

START DEUTSCH 2

1 0 9 0

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

Schreiben - Teil 2

Für die Bewertung

Nur für Bewerterinnen und Bewerter!

Bewerter/in 1	Bewerter/in 2	telc Bewertung
1 (3 / 1,5 / 0) 1	1 (3 / 1,5 / 0) 1	1 (3 / 1,5 / 0) 1
2 (3 / 1,5 / 0) 2	2 (3 / 1,5 / 0) 2	2 (3 / 1,5 / 0) 2
3 (3 / 1,5 / 0) 3	3 (3 / 1,5 / 0) 3	3 (3 / 1,5 / 0) 3
K (1 / 0,5 / 0) K	K (1 / 0,5 / 0) K	K (1 / 0,5 / 0) K
13	13	13
Code-Nr. Bewerter/in 1	Code-Nr. Bewerter/in 2	Code-Nr. telc Bewerter/in

1234567890

Bitte Code-Nr. gut lesbar in Blockschrift schreiben

6329145505

© telc gGmbH

Informationen

Einführung

Der Übungstest wurde entwickelt als Begleitmaterial für Lernende, die sich auf die Prüfung *Start Deutsch 2* (*telc Deutsch A2*) vorbereiten. Mit dem Übungstest haben Lernende, am besten mit Hilfe von Kursleitenden, die Möglichkeit zu überprüfen, ob sie ein sprachliches Können erreicht haben, das dem angestrebten Niveau entspricht. Der Übungstest bietet den Lernenden authentisches Testmaterial für Übungszwecke. Format und Aufgabentypen entsprechen genau einer tatsächlichen Prüfung, so dass sich die Lernenden damit vertraut machen können, was in der Prüfung von ihnen verlangt wird. Werden alle Anweisungen und der Zeitplan genau eingehalten, kann mit Hilfe des Übungstests eine Prüfung *telc Deutsch A2* simuliert werden.

Die Durchführung eines Übungstests als simulierter Test

Um die Prüfungssituation zu simulieren, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

Schriftliche Prüfung

Verteilen Sie die Aufgabenblätter für die Schriftliche Prüfung und die Antwortbogen S30. Bitten Sie die Teilnehmenden, …

- ihre **persönlichen Daten** auf den Antwortbogen S30, Seite 1 und Seite 3, einzutragen
- ihre **Lösungen** als Bleistift-Markierungen am Ende der Prüfung **auf den Antwortbogen zu übertragen** (Antworten im Aufgabenheft können nicht berücksichtigt werden).
- ihre Markierungen gemäß den Vorschriften auszuführen (siehe S. 26).

Nun beginnt die Schriftliche Prüfung.

Hören

Die Prüfung beginnt mit dem Subtest **Hören**. Der Subtest hat drei Teile. Alle Anweisungen sind im Aufgabenheft enthalten. Die Tonaufnahme ist während des Subtests keinesfalls anzuhalten. Alle notwendigen Pausen sind in der Aufnahme enthalten. Die Dauer dieses Subtests (ca. 20 Min.) ist durch die Laufzeit der Tonaufnahme vorgegeben.

Nach Abschluss des Subtests **Hören** beginnen ohne Pause die nächsten Subtests.

Lesen und Schreiben

Nehmen Sie nun die Zeit. Für die beiden Subtests sind insgesamt 50 Minuten vorgesehen.

Der Subtest **Lesen** besteht aus drei Teilen. Alle notwendigen Anweisungen sind im Aufgabenheft enthalten.

Der Subtest **Schreiben** besteht aus zwei Teilen. Weisen Sie die Teilnehmenden darauf hin, dass …

- wie in den bisherigen Testteilen die Lösungen zu Schreiben (Teil 1) unbedingt auf den Antwortbogen S30, Seite 2 übertragen werden müssen.
- die Lösung zu Schreiben (Teil 2) auf den Antwortbogen S30, Seite 3 geschrieben wird.

Wenige Minuten vor dem Ende der Bearbeitungszeit für **Lesen** und **Schreiben** bitten Sie die Teilnehmenden sicher zu stellen, dass alle Lösungen auf den Antwortbogen S30 vorhanden sind. Zum Schluss, also nach 80 Minuten, sammeln Sie die Aufgabenblätter sowie den Antwortbogen S30 vollständig ein.

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Mündliche Prüfung

Die Prüfung wird möglichst von zwei lizenzierten telc Prüfenden durchgeführt (eine Prüferin bzw. ein Prüfer wird auch akzeptiert). Der sogenannte Interlokutor, Prüfer/in 1, macht alle Ansagen, stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig war, und bewertet. Der sogenannte Assessor, Prüfer/in 2, bewertet ebenfalls die Leistung der Teilnehmenden und stimmt diese am Ende mit dem Interlokutor ab. Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt eine Prüferin bzw. ein Prüfer die Rolle des Gesprächspartners. Bitte in diesem Fall die Spalte Teilnehmende/r B auf dem Bewertungsbogen M10 durchstreichen, damit die Prüfung eindeutig als Einzelprüfung gekennzeichnet ist!

Für die Bewertung der Leistung der Teilnehmenden ist der Bewertungsbogen M10 vorgesehen.

Ablauf der Prüfung:

Einführendes Gespräch *(ca. eine halbe Minute)*

Der Interlokutor begrüßt die Teilnehmenden und führt kurz in die Prüfung ein.

(Hallo), guten Tag. Mein Name ist …
Das ist meine Kollegin/mein Kollege …
Wir begrüßen Sie zu der Prüfung telc Deutsch A2.
Diese Prüfung hat drei Teile.
Wir beginnen mit Teil 1.

Teil 1: Sich vorstellen *(ca. drei Minuten)*

Der Interlokutor leitet in den ersten Teil ein, gibt ein Beispiel vor und bittet Teilnehmer/in A zu beginnen. Das Aufgabenblatt 1 mit den Stichworten liegt für alle sichtbar auf dem Tisch.

Am Anfang wollen wir uns ein bisschen besser kennen lernen und uns kurz vorstellen. Ich gebe Ihnen ein Beispiel:
„Mein Name ist…
Ich bin … Jahre alt.
Ich komme aus …
Ich lebe jetzt in …
Ich spreche Deutsch, … und ein bisschen …
Von Beruf bin ich …“
Möchten Sie bitte anfangen?

Nach der Kurzvorstellung der/des ersten Teilnehmenden stellt der Interlokutor zwei Zusatzfragen, die nach Möglichkeit an die Vorstellung anknüpfen.

Danach wird mit Teilnehmer/in B ebenso verfahren.

Der Interlokutor schließt nun Teil 1 ab und leitet zu Teil 2 über.

Danke schön. Das war Teil 1.

Teil 2: Ein Alltagsgespräch führen *(ca. vier Minuten)*

Der Interlokutor leitet in den zweiten Teil ein und nennt das Gesprächsthema. Dieses kann auch zur Vereinfachung veranschaulicht werden, z. B. bei dem Thema Tagesablauf: „Stellen Sie sich vor: Was machen Sie normalerweise am Morgen, am Mittag, am Abend?“

Wir kommen nun zum zweiten Teil.
Sie sollen nun ein kurzes Gespräch miteinander führen. Das Thema ist …

Der Assessor breitet sechs Karten offen auf dem Tisch aus, der Interlokutor bittet die Teilnehmenden, je drei Karten auszuwählen.

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Der Interlokutor hat eine siebte Karte und gibt ein Beispiel vor, z. B. bei dem Thema Tagesablauf die Karte „Wie oft …?“.
Unter Umständen geben die Teilnehmenden auf die Prüferfrage eine Antwort und zeigen damit, dass sie die Aufgabenstellung verstanden haben.

Nun bittet der Interlokutor Teilnehmer/in A zu beginnen.

Wichtig: Der Interlokutor greift in das Gespräch nur ein, wenn es nicht planmäßig verläuft. Wenn eine/r der Teilnehmenden mit Hilfe der Karte keine Frage stellen kann, muss der Interlokutor die Frage formulieren. Wenn die Frage eines Teilnehmenden außerhalb des vorgegebenen Themenbereichs liegt, muss der Interlokutor kurz unterbrechen und an das Thema erinnern.

Diese Karten helfen Ihnen. Ziehen Sie bitte je drei Karten, davon jeder von Ihnen bitte eine Jokerkarte mit den Fragezeichen „…?“.

Ich gebe Ihnen ein Beispiel: Ich habe die Karte „Wie oft …?“. Ich kann also fragen:
„Wie oft am Tag essen Sie?“

Möchten Sie bitte anfangen?

Nachdem beide Teilnehmende im Wechsel drei Fragen gestellt und drei Antworten gegeben haben, schließt der Interlokutor den zweiten Teil ab und leitet zu Teil 3 über.

Danke schön. Das war der zweite Teil.

Teil 3: Etwas aushandeln *(ca. vier Minuten)*

Der Interlokutor leitet in den dritten Teil ein, nennt die Aufgabe und gibt den Teilnehmenden die beiden unterschiedlichen Aufgabenblätter (z. B. Terminkalender).

Wichtig: Wenn die Teilnehmenden sehr schnell einen Konsens erreicht haben, bittet der Interlokutor sie, eine weitere Lösung auszuhandeln, z. B. einen Ersatztermin.
Wenn das Ergebnis zu ungenau ist, bittet der Interlokutor die Teilnehmenden, ihre Vereinbarung zu präzisieren, z. B.: „Wissen Sie, wann und wo genau Sie sich treffen?“
Sollte ein Teilnehmer bzw. eine Teilnehmerin gar nichts zur Lösung der Aufgabe beitragen können, übernimmt der Interlokutor die Rolle des Gesprächspartners.

Nach Abschluss von Teil 3 bedankt sich der Interlokutor bei den Teilnehmenden und teilt ihnen mit, dass die Prüfung zu Ende ist.

Wir kommen nun zu Teil 3.

(Beispiel)

Sie wollen zusammen für einen Freund aus dem Deutschkurs ein Geschenk kaufen. Jeder von Ihnen hat einen Terminkalender. Finden Sie einen passenden Termin. Machen Sie Vorschläge.

Das war Teil 3. Damit ist die Prüfung zu Ende. Herzlichen Dank.

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Hinweise zur Bewertung Schriftliche Prüfung

Hören, Teil 1 / Schreiben, Teil 1

Überprüfen Sie die Antworten der Teilnehmenden auf dem Antwortbogen S30 und bewerten Sie mit (+) für richtig und (–) für falsch. Bitte beachten Sie, dass die Einträge auf dem Bogen S30 unbedingt mit Bleistift gemacht werden müssen.

Rechtschreibfehler sind für die Erfüllung der Aufgabe in der Regel nicht relevant. Bei der Lösung „Donnerstag" sind Teilnehmerleistungen wie „Donerstach" oder „donnastag" zu akzeptieren.
Bei Aufgaben mit Zahlen können nur eindeutig richtige Lösungen akzeptiert werden: Falsche oder verdrehte Zahlen (z. B. für die richtige Bankleitzahl 500 548 10 eine falsche Angabe wie 500 549 01) werden als falsch gewertet, auch wenn die / der Teilnehmende richtig erkannt hat, dass sie / er, um bei diesem Beispiel zu bleiben, als Lösung eine Bankleitzahl einsetzen muss.

Schreiben, Teil 2

Bewerten Sie die Teilnehmerleistungen auf dem Antwortbogen S30 nach folgenden Kriterien:

		Punkte	
1	Erfüllung der Aufgabenstellung (pro Inhaltspunkt)	3	Aufgabe voll erfüllt und verständlich
2		1,5	Aufgabe wegen sprachlicher und inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllt
3		0	Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich

		Punkte	
K	Kommunikative Gestaltung des Texts	1	der Textsorte angemessen
		0,5	untypische oder fehlende Wendungen, z. B. keine Anrede
		0	keine textsortenspezifischen Wendungen

Es können maximal 10 Punkte vergeben werden. Tragen Sie Ihre Bewertungen in dem Antwortbogen S30 ein. In einer echten Prüfung überstimmt bei Unstimmigkeiten der zweite Prüfer bzw. die zweite Prüferin den ersten Prüfer bzw. die erste Prüferin.

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Mündliche Prüfung

Bewerten Sie die Leistungen der Teilnehmenden mit Hilfe des Bewertungsbogens M10 nach folgenden Kriterien:

	Punkte	
Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung	**volle Punktzahl**	Aufgabe voll erfüllt und verständlich
	halbe Punktzahl	Aufgabe wegen sprachlicher und inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllt
	0 Punkte	Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich

Nachdem die Teilnehmenden den Raum verlassen haben, vergleichen die Prüfenden ihre Bewertungen und einigen sich auf eine gemeinsame Bewertung. Bei Abweichung von der ursprünglichen Bewertung heben sie die endgültige Bewertung durch Einkreisen des jeweiligen Markierungsfeldes hervor.
Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bewertungsbogen M10 die vollständigen Namen der Prüfungsteilnehmenden vermerkt sind.

Zum Schluss übertragen Sie **mit Bleistift** Ihre Bewertung auf den Antwortbogen S30. Um die Übertragung zu erleichtern, sind die Kennbuchstaben auf den Bögen M10 und S30 identisch:

Teil 1: **V** (Vorstellen), **Z** (Zusatzfragen)
Teil 2: **A bis F** (sechs Gesprächsbeiträge der Teilnehmenden im Wechsel Frage/Antwort bzw. Antwort/Frage)
Teil 3: **A** (Erfüllung der Aufgabenstellung), **R** (Sprachliche Realisierung)

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

telc Deutsch A2

Ergebnis Sprechen

Prüfungsteilnehmer/in Nr.: _____

A

Name _____

Geburtsdatum _____

Prüfungsteilnehmer/in Nr.: _____

B

Name _____

Geburtsdatum _____

Teil 1 max. 3 Punkte

V	Vorstellen	1	0,5	0
Z	Zusatzfragen	2	1	0

Teil 2 max. 6 Punkte

A	Frage	1	0,5	0
B	Antwort	1	0,5	0
C	Frage	1	0,5	0
D	Antwort	1	0,5	0
E	Frage	1	0,5	0
F	Antwort	1	0,5	0

Teil 3 max. 6 Punkte

A	Erfüllung der **A**ufgabenstellung	3	1,5	0
R	Sprachliche **R**ealisierung	3	1,5	0

Punkte _____ /15

Teil 1 max. 3 Punkte

Vorstellen	1	0,5	0	**V**
Zusatzfragen	2	1	0	**Z**

Teil 2 max. 6 Punkte

Antwort	1	0,5	0	**A**
Frage	1	0,5	0	**B**
Antwort	1	0,5	0	**C**
Frage	1	0,5	0	**D**
Antwort	1	0,5	0	**E**
Frage	1	0,5	0	**F**

Teil 3 max. 6 Punkte

Erfüllung der **A**ufgabenstellung	3	1,5	0	**A**
Sprachliche **R**ealisierung	3	1,5	0	**R**

Punkte _____ /15

Ort, Datum _____

Prüfende/r 1 _____

Prüfende/r 2 _____

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., Übungstest 1, telc Deutsch A2, 2017

Lösungsschlüssel

Hören, Teil 1

1	168 85 38
2	heute / heute Abend
3	(am) Eingang
4	45 Euro
5	Donnerstagnachmittag

Hören, Teil 2

6	b
7	b
8	c
9	b
10	a

Hören, Teil 3

11	b
12	c
13	f
14	h
15	i

Lesen, Teil 1

1	b
2	b
3	c
4	a
5	c

Lesen, Teil 2

6	+
7	–
8	–
9	+
10	+

Lesen, Teil 3

11	h
12	g
13	x
14	e
15	a

Schreiben, Teil 1

1	Santiago
2	16.10.1972
3	Valparaiso
4	verheiratet
5	Französisch

Hörtexte

Teil 1

Beispiel
Guten Tag, Herr Hersel. Hier ist das Autohaus Unger. Sie können Ihr Auto morgen ab 8.30 Uhr hier abholen. Auf Wiederhören.

Nummer 1
Die gewünschte Nummer lautet 168 85 38, die Vorwahl ist 069. Wenn Sie eine weitere Nummer wünschen oder verbunden werden wollen, bleiben Sie bitte am Apparat.

Nummer 2
Mensch, Nana. Hier ist Dimitri. Jetzt rufe ich schon zum dritten Mal an und du bist immer noch nicht da. Wir sind doch heute Abend verabredet. Leider muss ich noch länger arbeiten, das heißt, wir können uns heute Abend nicht treffen. Aber passt es dir vielleicht morgen? Ruf mich doch bitte auf dem Handy an.

Nummer 3
Hallo, Ingo. Hier ist Sascha. Ich rufe an wegen des Computerkurses. Hast du einen Stift? Also, er findet statt am Dienstag um 18 Uhr, Raum 136. Ich warte am Eingang auf dich, ok?

Nummer 4
Also … Sie wollen morgen Mittag nach Köln. Hier ist Ihre Verbindung. Sie fahren um 11.45 Uhr ab Frankfurt und sind um 14.00 Uhr in Köln. Der Preis ohne Bahn-Card beträgt 45 Euro.

Nummer 5
Gudrun Stock, Firma Keller. Frau Stefanovic, wir wissen, dass Sie Urlaub haben, aber leider ist Frau Müller krank geworden. Können Sie nächste Woche vielleicht an zwei Tagen reinkommen, und zwar am Dienstagvormittag und Donnerstagnachmittag. Rufen Sie mich bitte auf jeden Fall zurück.

Teil 2

Beispiel
Guten Abend, liebe Hörerinnen und Hörer, an diesem schönen Freitagabend. In wenigen Sekunden ist es 18.00 Uhr. Sie hören das Zeitzeichen für 18.00 Uhr.

Nummer 6
Hier ist der Westdeutsche Rundfunk. Nach den Nachrichten hören Sie das Mittagsmagazin. Um 15 Uhr folgt Lilliputz, das Kinderprogramm, um 16 Uhr dann Boulevard Europa …

Nummer 7
Der Wetterbericht. Heute bleibt es tagsüber weiter schön, bis 25° C. Gegen Abend Gewitterneigung, vor allem im Voralpenland werden starke Gewitter erwartet. Morgen dann nass und kühler.

Nummer 8
Eine Verkehrsdurchsage. Achtung, Autofahrer auf der Autobahn A2 Karlsruhe – Basel, in der Nähe von Freiburg: Fahren Sie langsam. Ein Schwein läuft über die Autobahn bei Kilometer 87 Nähe der Ausfahrt Freiburg.

Nummer 9
Und jetzt noch ein Geburtstagsgruß: Josef Hallhuber hat heute Geburtstag. Josef wird heute 17 Jahre alt: Ja, mit 17 hat man noch Träume. Alles Gute und viel Glück wünschen dir deine Eltern und Geschwister und natürlich das gesamte Radio-Energy-Team.

Nummer 10
9.40 Uhr. Wie jeden Morgen um diese Zeit unser Gewinnspiel. Heute unsere Frage zum Urlaubsbeginn: Wohin reisen die Deutschen am liebsten? a) Nach Italien. b) Nach Österreich. Oder c) Nach Deutschland. Rufen Sie uns an unter 23 23 23 und gewinnen Sie eine Reise für 2 Personen an die Ostsee..

Teil 3

Beispiel

Herr Greiner: Ach, da ist ja schon unsere Praktikantin. Guten Morgen, mein Name ist Greiner. Ich bin der Chef hier und darf Sie in unserer Firma herzlich begrüßen.

Praktikantin: Guten Morgen.

Herr Greiner: Tja, am besten gehen wir erst mal durchs Haus und ich stelle Ihnen die Kolleginnen und Kollegen vor. Das hier ist mein Büro. Schon mein Großvater, der die Firma aufgebaut hat, arbeitete hier im ersten Stock in diesem Zimmer.

Praktikantin: Aha.

Nummer: 11, 12, 13, 14, 15

Herr Greiner: Mal sehen, ob Frau Klinger schon da ist … Nein, noch nicht … Sie ist die Leiterin der Exportabteilung. Sie sitzt hier gleich gegenüber von meinem Büro.

Praktikantin: Ich kann ja später noch einmal vorbeikommen.

Herr Greiner: Ja, ja. Gehen wir mal runter … Herrn Greiner junior haben Sie ja heute Morgen sicher schon gesehen. Er sitzt am Empfang.

Praktikantin: Greiner junior?

Herr Greiner: Ja, das ist mein Sohn.

Praktikantin: Ach?! Das ist ja ein richtiger Familienbetrieb.

Herr Greiner: Kann man so sagen, ja. Mein Sohn lernt gerade alle Abteilungen kennen. So wie Sie. Seine erste Station ist der Empfang. So, und das hier, das ist die Teeküche.

Praktikantin: Kann ich die auch benutzen?

Herr Greiner: Klar. Kaffee und Tee sind immer da. Das hier neben der Teeküche ist übrigens der Kopierraum. Wenn Sie etwas zum Kopieren haben, machen Sie das bitte hier.

Praktikantin: Huch.

Herr Greiner: Vorsicht, da steht ja ein kaputter Stuhl herum. Na sowas. Der gehört eigentlich in die Werkstatt. Leider ist unser Hausarbeiter schon zwei Tage krank. Er kümmert sich normalerweise darum, dass hier im Haus alles an seinem Platz ist. Wenn Sie also etwas brauchen. Sie finden ihn normalerweise in der Werkstatt.

Praktikantin: Ja, und wo werde ich arbeiten?

Herr Greiner: Unsere Praktikantinnen sitzen immer im Zimmer von unserem Computerspezialisten, Herrn Schuster. Der Computerraum ist im Keller.

Praktikantin: Im Keller?

Herr Greiner: Ja, aber keine Angst. Es ist ein schöner, heller Raum. Wir gehen sofort mal runter. Aber vorher stelle ich Ihnen noch Frau Schuster, meine Sekretärin, vor. Sie sitzt im Moment nicht bei mir oben, sondern da hinten im Schreibbüro, Zimmer 2. … Ihr Raum wird gerade renoviert.

telc LANGUAGE TESTS

Der Gemeinsame europäische Referenzrahmen: Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben.

C1

Hören: Ich kann längeren Redebeiträgen folgen. Ich kann ohne große Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.

Lesen: Ich kann lange, komplexe Texte der unterschiedlichsten Stilrichtungen verstehen. Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen.

Sprechen: Ich kann mich spontan, fließend und präzise ausdrücken. Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und Redebeiträge angemessen abschließen.

Schreiben: Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben. Ich kann dabei den jeweils angemessenen Stil wählen.

C2

Hören: Ich kann Fachvorträge oder Präsentationen verstehen, die viele umgangssprachliche oder regional gefärbte Ausdrücke oder auch fremde Terminologie enthalten.

Lesen: Ich kann abstrakte, inhaltlich und sprachlich komplexe Texte wie Handbücher, Fachartikel und literarische Werke verstehen.

Sprechen: Ich kann einen Vortrag zu einem komplexen Thema halten und auch feine Bedeutungsnuancen ausdrücken.

Schreiben: Ich kann Informationen aus verschiedenen Quellen zusammenfassen und die Argumente und die berichteten Sachverhalte so wiedergeben, dass eine kohärente Darstellung entsteht.

B1

Hören: Ich kann die Hauptinformationen verstehen, wenn es um Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann Sendungen verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.

Lesen: Ich kann Texte in Alltags- oder Berufssprache verstehen. Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen und Wünschen berichtet wird.

Sprechen: Ich kann an Gesprächen über Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen oder aktuelle Ereignisse teilnehmen.

Schreiben: Ich kann einfache Texte über vertraute Themen schreiben. Ich kann in persönlichen Briefen von meinen Erfahrungen und Eindrücken berichten.

B2

Hören: Ich kann längeren Redebeiträgen und Vorträgen folgen und Nachrichtensendungen, Reportagen und Spielfilme verstehen.

Lesen: Ich kann Artikel und Berichte lesen und dabei Standpunkte des Autors verstehen. Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.

Sprechen: Ich kann mich mit Muttersprachlern in Gesprächen verständigen und mich aktiv an Diskussionen beteiligen.

Schreiben: Ich kann in Berichten Informationen wiedergeben und Argumente darlegen.

A1

Hören: Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.

Lesen: Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z.B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.

Sprechen: Ich kann mich auf einfache Art verständigen. Ich kann einfache Sätze gebrauchen, um bekannte Leute zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.

Schreiben: Ich kann eine kurze, einfache Postkarte schreiben, z.B. Feriengrüße.

A2

Hören: Ich kann sehr einfache Informationen verstehen. Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.

Lesen: Ich kann in einfachen Texten (Prospekten, Speisekarten, Fahrplänen etc.) konkrete Informationen auffinden und einfache persönliche Briefe verstehen.

Sprechen: Ich kann mich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen. Ich kann mit einer Reihe von Sätzen mein persönliches und berufliches Umfeld beschreiben.

Schreiben: Ich kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z.B. um mich für etwas zu bedanken.

telc gGmbH · Bleichstraße 1 · 60313 Frankfurt am Main · Tel.: +49 (0) 69 95 62 46-0 · E-Mail: info@telc.net

telc
LANGUAGE TESTS

telc Sprachenzertifikate:
Der Erfolg spricht für sich!

Motivierter lernen, grenzenlos kommunizieren:

- Zertifikate in zehn Sprachen auf allen Kompetenzstufen
- Die ideale berufliche und private Weiterbildung
- Prüfungstermine nach Wunsch in einem der über 3.000 telc Prüfungszentren weltweit

Weitere Informationen und kostenlose Übungstests finden Sie unter **www.telc.net**.
Oder lassen Sie sich persönlich beraten: **Telefon +49 (0) 69 95 62 46-10**

telc LANGUAGE TESTS

Unsere Sprachenzertifikate

Common European Framework of Reference

ENGLISH

C2
- telc English C2

C1
- telc English C1

B2·C1
- telc English B2·C1 Business
- telc English B2·C1 University

B2
- telc English B2
- telc English B2 School
- telc English B2 Business
- telc English B2 Technical

B1·B2
- telc English B1·B2
- telc English B1·B2 School
- telc English B1·B2 Business

B1
- telc English B1
- telc English B1 School
- telc English B1 Business
- telc English B1 Hotel and Restaurant

A2·B1
- telc English A2·B1
- telc English A2·B1 School
- telc English A2·B1 Business

A2
- telc English A2
- telc English A2 School

A1
- telc English A1
- telc English A1 Junior

DEUTSCH

C2
- telc Deutsch C2

C1
- telc Deutsch C1
- telc Deutsch C1 Beruf
- telc Deutsch C1 Hochschule

B2·C1
- telc Deutsch B2·C1 Beruf
- telc Deutsch B2·C1 Medizin
- telc Deutsch B2·C1 Medizin Fachsprachprüfung

B2
- telc Deutsch B2+ Beruf
- telc Deutsch B2 Medizin Zugangsprüfung
- telc Deutsch B2

B1·B2
- telc Deutsch B1·B2 Beruf
- telc Deutsch B1·B2 Pflege

B1
- telc Deutsch B1+ Beruf
- Zertifikat Deutsch
- Zertifikat Deutsch für Jugendliche

A2·B1
- Deutsch-Test für Zuwanderer

A2
- telc Deutsch A2+ Beruf
- Start Deutsch 2
- telc Deutsch A2 Schule

A1
- Start Deutsch 1
- telc Deutsch A1 für Zuwanderer
- telc Deutsch A1 Junior

ESPAÑOL

B2
- telc Español B2
- telc Español B2 Escuela

B1
- telc Español B1
- telc Español B1 Escuela

A2·B1
- telc Español A2·B1 Escuela

A2
- telc Español A2
- telc Español A2 Escuela

A1
- telc Español A1
- telc Español A1 Escuela
- telc Español A1 Júnior

FRANÇAIS

B2
- telc Français B2

B1
- telc Français B1
- telc Français B1 Ecole
- telc Français B1 pour la Profession

A2
- telc Français A2
- telc Français A2 Ecole

A1
- telc Français A1
- telc Français A1 Junior

ITALIANO

B2
- telc Italiano B2

B1
- telc Italiano B1

A2
- telc Italiano A2

A1
- telc Italiano A1

PORTUGUÊS

B1
- telc Português B1

JĘZYK POLSKI

B1·B2
- telc Język polski B1·B2 Szkoła

TÜRKÇE

C1
- telc Türkçe C1

B2
- telc Türkçe B2
- telc Türkçe B2 Okul

B1
- telc Türkçe B1
- telc Türkçe B1 Okul

A2
- telc Türkçe A2
- telc Türkçe A2 Okul
- telc Türkçe A2 İlkokul

A1
- telc Türkçe A1

РУССКИЙ ЯЗЫК

B2
- telc Русский язык B2

B1
- telc Русский язык B1

A2
- telc Русский язык A2

A1
- telc Русский язык A1

اللغة العربية

B1
- telc اللغة العربية B1

Übungstests zu allen Prüfungen kostenlos unter **www.telc.net**

telc
LANGUAGE TESTS

Prüfungsvorbereitung

ÜBUNGSTEST 1

START DEUTSCH 2

Standardisiert, objektiv in der Bewertung, transparent in den Anforderungen – das sind die unverwechselbaren Qualitätsmerkmale der Prüfungen zu den telc Sprachenzertifikaten. Klar verständliche Aufgabenstellungen, ein festes Anforderungsprofil in Gestalt von Lernzielen und allgemein verbindliche Bewertungsrichtlinien sichern diesen hohen Anspruch in allen telc Sprachenprüfungen. Dieser Übungstest dient der wirklichkeitsgetreuen Simulation der Prüfung telc Deutsch A2 unter inhaltlichen und organisatorischen Gesichtspunkten, zur Vorbereitung von Prüfungsteilnehmenden, zum Üben, zur Schulung von Prüfenden, zur allgemeinen Information.

5090-B00-010106